

Im Berichtsjahr 2024 stand die Aus- und Weiterbildung im Vordergrund.

Mitte Jänner haben 30 Teilnehmer von 6 Feuerwehren

Themen wie Gefahren von tiefkalt-verflüssigten Gasen, digitale Lageführung in Verbindung mit Messwerten, Vorstellung und Übergabe der digitalen Gefahrgut-

Gefahrstoff-Bereitschaft wurden behandelt.

Einsatztätigkeiten:

- 95 Mal Auslaufen von geringen Mengen Öl und Treibstoff (Kl. 3)
- 87 Mal Auslaufen von Öl und Treibstoff (Kl. 3). 40 Mal Unfall mit Schadstoffen anderer Klassen.

Das Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug Bruck an der Mur musste zu 25 Einsätzen ausrücken und legte dabei 448 km zurück.

Ölbindemittelverbrauch:

- 5.265 kg Bindemittel Straße (davon 1.984 kg im Rahmen des GSF Stützpunkts)
- 187,5 kg Bindemittel schwimmfähig (durch den GSF Stützpunkt).
- 120 kg Chemikalienbindemittel.
- 26 Stück Ölsperren



des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur die Schadstoff-Grundausbildung absolviert.

Sie sind somit berechtigt, sich an der Landesfeuerweherschule im Schadstoffdienst weiterzubilden.

Der Schadstoffdienst in der Feuerwehr ist ein sehr schwieriges und komplexes Thema, das einer zeitintensiven höheren Ausbildung bedarf, um Einsätze bewältigen zu können.

Ein Highlight der Ausbildung war der 16. Steirische Schadstofftag in der FWZS in Lebring, an dem mehrere Feuerwehren aus unserem Bereich teilnahmen.

datenbank Memplex, Einführung einer Luftversorgung für Chemikalienschutzanzüge sowie das Österreichische Bundesheer mit der

